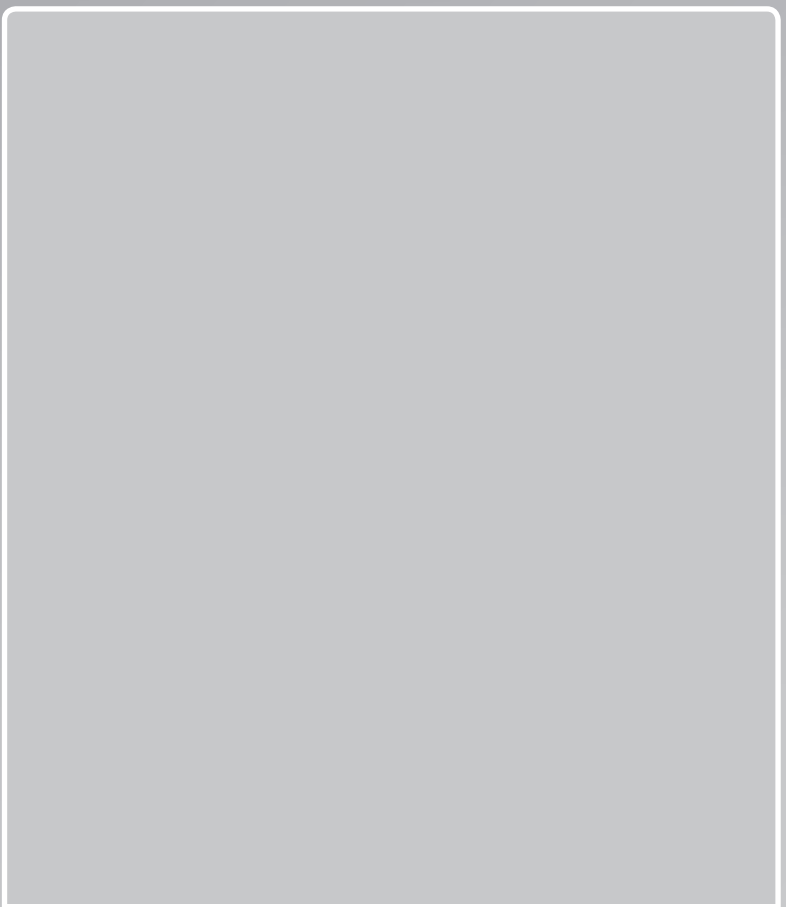
Für den Fachhandwerker

Montageanleitung



Rohrgruppen

0020060568, 0020060569, 0020057686

DE, AT, CHde, BEde

Vaillant

Inhaltsverzeichnis

1 Hinweise zur Dokumentation 3
1.1 Aufbewahrung der Unterlagen 3
1.2 Verwendete Symbole 3
1.3 Gültigkeit der Anleitung 3

2 Sicherheits- und Warnhinweise 4
2.1 Klassifizierung der handlungsbezogenen Warnhinweise 4
2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung 4
2.3 Sicherheitshinweise 4

3 Aufbau und Funktion 5
3.1 Aufbau 5
3.2 Funktionsweise 5
3.3 Kennlinien 7
3.4 Druckverluste der Mischer 8

4 Montage 9
4.1 Lieferumfang 9
4.2 Montage an starrer Kessel-Anschlussverrohrung (Beispiel iroVIT - Art.-Nr. 307590) 9
4.3 Wandmontage der Rohrgruppe 9
4.4 Tauschen von Vor- und Rücklauf 10
4.5 Elektrischer Anschluss 10

5 Anpassung an die Heizungsanlage 11
5.1 Mischer 11
5.2 Übersicht Funktionselemente am Bedienfeld 11
5.3 Einstellen der Pumpe 13
5.4 Aktivieren/Deaktivieren der Nachtabsenkung 13

6 Übergabe an den Betreiber 14

7 Ersatzteile 14

8 Garantie und Kundendienst 15
8.1 Garantie 15
8.2 Kundendienst 15

9 Technische Daten 16

1 Hinweise zur Dokumentation

Die folgenden Hinweise sind ein Wegweiser durch die Gesamtdokumentation. In Verbindung mit dieser Montageanleitung sind weitere Unterlagen gültig.
Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitungen entstehen, übernehmen wir keine Haftung.

Mitgeltende Unterlagen

➤ Beachten Sie bei der Montage der Rohrgruppen unbedingt alle Installationsanleitungen von Bauteilen und Komponenten der Anlage.

Diese Installationsanleitungen sind den jeweiligen Bauteilen der Anlage sowie ergänzenden Komponenten beigefügt.

➤ Beachten Sie ferner alle Betriebsanleitungen, die Komponenten der Anlage beiliegen.

1.1 Aufbewahrung der Unterlagen

➤ Geben Sie diese Montageanleitung sowie alle mitgeltenden Unterlagen und ggf. benötigte Hilfsmittel an den Anlagenbetreiber weiter.

Der Betreiber bewahrt die Anleitungen und Hilfsmittel auf, damit sie bei Bedarf zur Verfügung stehen.

1.2 Verwendete Symbole

Nachfolgend sind die im Text verwendeten Symbole erläutert.



Symbol für eine Gefährdung:
- umittelbare Lebensgefahr
- Gefahr schwerer Personenschäden
- Gefahr leichter Personenschäden



Symbol für eine Gefährdung:
- Risiko von Sachschäden
- Risiko von Schäden für die Umwelt



Symbol für einen nützlichen Hinweis und Informationen

➤ Symbol für eine erforderliche Aktivität

In den Zubehörübersichten auf den folgenden Seiten werden folgende Abkürzungen verwendet:

R	= Außengewinde (konisch)
Rp	= Innengewinde (zylindrisch)
G	= Außengewinde (zylindrisch, flachdichtend)
DN	= Durchmesser Norm
R 1	= DN 25
R 1 1/4	= DN 32
R 1 1/2	= DN 40
HVL	= Heizungsvorlauf
HRL	= Heizungsrücklauf

1.3 Gültigkeit der Anleitung

Diese Montageanleitung gilt ausschließlich für Geräte mit folgenden Artikelnummern:
- 0020060568
- 0020060569
- 0020057686

➤ Die Artikelnummer des Geräts entnehmen Sie dem Typenschild.

2 Sicherheits- und Warnhinweise

2.1 Klassifizierung der handlungsbezogenen Warnhinweise

Die handlungsbezogenen Warnhinweise sind wie folgt mit Warnzeichen und Signal wörtern hinsichtlich der Schwere der möglichen Gefahr abgestuft:

Warnzeichen	Signalwort	Erläuterung
	**Gefahr!**	unmittelbare Lebensgefahr oder Gefahr schwerer Personenschäden
	**Warnung!**	Gefahr leichter Personenschäden
	**Vorsicht!**	Risiko von Sachschäden oder Schäden für die Umwelt

2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Vaillant Rohrgruppen sind nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen des Gerätes und anderer Sachwerte entstehen.

Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhielten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist.
Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

Die Rohrgruppen sind speziell für die Verwendung in geschlossenen Warmwasser-Zentralheizungsanlagen mit Vaillant Öl- und Gas-Heizgeräten vorgesehen.
Die Verwendung der Rohrgruppen in Fahrzeugen gilt als nicht bestimmungsgemäß. Nicht als Fahrzeuge gelten solche Einheiten, die dauerhaft und ortsfest installiert sind (sog. ortsfeste Installation).
Eine andere Verwendung als die in der vorliegenden Anleitung beschriebene oder eine Verwendung, die über die hier beschriebene hinausgeht, gilt als nicht bestimmungsgemäß. Nicht bestimmungs gemäß ist auch jede unmittelbare kommerzielle und industrielle Verwendung.
Für Schäden aus bestimmungs widriger Verwendung haftet der Hersteller/Lieferant nicht. Das Risiko trägt allein der Anwender. Die bestimmungsgemäße Verwendung beinhaltet:

- das Beachten der beigefügten Betriebs-, Installations- und Wartungsanleitungen des Vaillant Produktes sowie anderer Bauteile und Komponenten der Anlage
- die Installation und Montage entsprechend der Geräte- und Systemzulassung
- die Einhaltung aller in den Anleitungen aufgeführten Inspektions- und Wartungsbedingungen.



Achtung!
Jede missbräuchliche Verwendung ist untersagt.

2.3 Sicherheitshinweise

Schäden durch unsachgemäßen Werkzeugeinsatz!
Unsachgemäßer Einsatz und/oder ungeeignetes Werkzeug kann zu Schäden führen (z. B. Gas- oder Wasseraustritt).
➤ Um Schraubverbindungen anzuziehen oder zu lösen, verwenden Sie grundsätzlich passende Gabelschlüssel (Maulschlüssel), jedoch keine Rohrzangen, Verlängerungen usw.

2.4 Vorschriften

➤ Beachten Sie die nationalen Vorschriften, Normen, Richtlinien und Gesetze.

3 Aufbau und Funktion

3.1 Aufbau

Alle Rohrgruppen besitzen Kugelhähne mit integriertem Thermometer und aufstellbarer Schwerkraftbremse im Vorlauf-Kugelhahn. Eine 45° Drehung dieses Kugelhahns öffnet die Schwerkraftbremse.

Die Rohrgruppen für geregelte Heizkreise sind mit 3-Wegemischern R 3/4 oder R 1 ausgestattet.

Alle 3-Wegemischer haben einen zusätzlichen, einstellbaren Bypass, welcher unabhängig von der Stellung des Mischers bei Bedarf eine bestimmte Menge Rücklaufwasser in den Vorlauf einspeist (→ **Kap. 5.1**). Dies vereinfacht unter Umständen den parallelen Betrieb von Heizkreisen mit hoher Vorlauftemperatur und Niedertemperatur-Heizkreisen.

Die Rohrgruppen werden mit Hocheffizienzpumpen, jeweils für direkte und geregelte Heizkreise, ausgeliefert.

3.2 Funktionsweise

$AUTO_{ADAPT}$
Werkseitig ist die Pumpe auf $AUTO_{ADAPT}$ (Fußbodenheizung und Zweirohrsysteme) eingestellt (→ **Kap. 5.3**). Die $AUTO_{ADAPT}$-Funktion passt die Pumpenleistung an den aktuellen Wärmebedarf an, der von der Heizungsanlage geliefert wird. Da die Leistungsanpassung über einen längeren Zeitraum erfolgt, empfehlen wir, diese Pumpeneinstellung mindestens eine Woche beizubehalten, bevor Sie eine Änderung der Pumpeneinstellung vornehmen. In dieser Einstellung merkt sich die Pumpe die letzte Sollwerteinstellung. Wenn Sie sich entscheiden, zur Einstellung $AUTO_{ADAPT}$ zurückzukehren, startet die Pumpe wieder mit diesem Sollwert und fährt mit der automatischen Leistungsanpassung fort.

Alternative Pumpeneinstellung
Heizungsanlagen reagieren langsam auf Änderungen. Sie können die Heizungsanlagen nicht in wenigen Minuten oder Stunden auf einen optimalen Betrieb einregeln. Wenn Sie bei der empfohlenen Pumpeneinstellung die gewünschte Wärmeabgabe in den einzelnen Räumen des Hauses nicht erreichen, dann wechseln Sie zu der als Alternative angegebenen Pumpeneinstellung.

Sämtliche Einstellmöglichkeiten finden Sie im Kapitel (→ **Kap. 5.2**) und (→ **Kap. 5.3**).

Automatische Nachtabsenkung
Zusätzlich besteht die Möglichkeit, an der elektronisch geregelten Pumpe eine Nachtabsenkung zu aktivieren. In Zeiten nicht benötigter Pumpenleistung (z. B. Reduzierung der Vorlauftemperatur durch witterungs-/zeitgeführten Heizungsregler) fährt die Pumpe auf eine reduzierte Konstantdrehzahl.
Die Pumpe schaltet automatisch zwischen Normalbetrieb und Nachtabsenkung, in Abhängigkeit von der Vorlauftemperatur, um. Wenn die Vorlauftemperatur innerhalb von ca. 2 Stunden um mehr als 10-15 °C sinkt, dann schaltet die Pumpe auf Nachtabsenkung um. Der Temperaturabfall muss mindestens 0,1 °C/min. betragen.
Sobald die Vorlauftemperatur wieder um 10 °C steigt, schaltet die Pumpe in den Normalbetrieb.
Wenn die Nachtabsenkung an der Pumpe aktiviert ist, folgt sie automatisch der Nachtabsenkung der Heizungsanlage durch elektronische Auswertung eines Temperatursensors. Die Pumpe arbeitet dann mit einer minimalen Drehzahl. Bei Beendigung der Nachtabsenkung schaltet die Pumpe auf die eingestellte Sollwertstufe zurück. Mit dieser Betriebsart sind zusätzliche Einsparungen möglich (→ **Kap. 5.4**).

3.2.1 Rohrgruppe für direkten Heizkreis (0020057686)

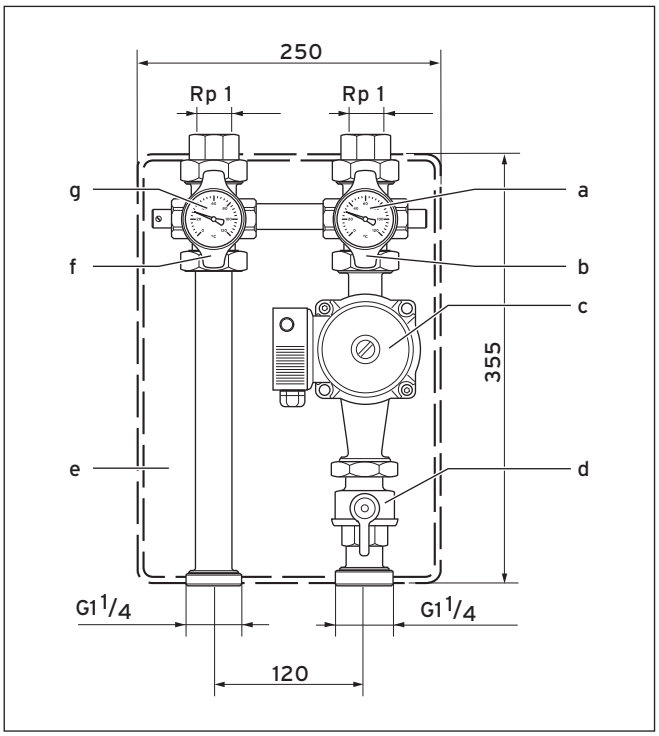


Abb. 3.1 Rohrgruppe, direkter Heizkreis

Legende:
a Vorlaufthermometer
b Kugelhahn mit integrierter Schwerkraftbremse (rot)
c Umwälzpumpe
d zusätzlicher Kugelhahn *
e Isolierformteil
f Kugelhahn ohne Schwerkraftbremse (blau)
g Rücklaufthermometer

* Der zusätzliche Kugelhahn vor der Pumpe ermöglicht einen Pumpenaustausch ohne die Anlage drucklos zu machen.

3.2.2 Rohrgruppe für geregelten Heizkreis (0020060568, 0020060569)

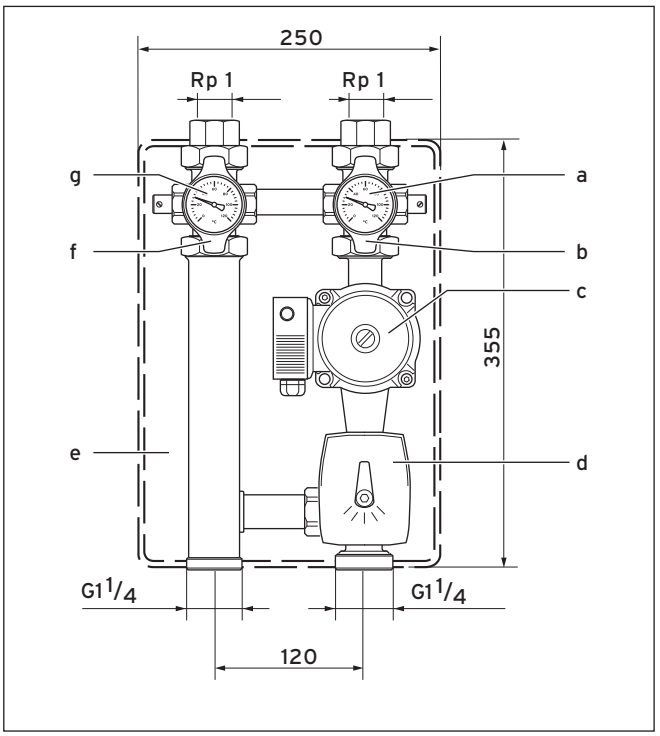


Abb. 3.2 Rohrgruppe, geregelter Heizkreis

Legende:
a Vorlaufthermometer
b Kugelhahn mit integrierter Schwerkraftbremse (rot)
c Umwälzpumpe
d 3-Wege-Mischer
0020060568 RP 3/4 (KVS-Wert: 6,3)
0020060569 Rp 1 (KVS-Wert: 8,0)

e Isolierformteil - Dichtungen
f Kugelhahn ohne Schwerkraftbremse (blau)
g Rücklaufthermometer

3.3 Kennlinien

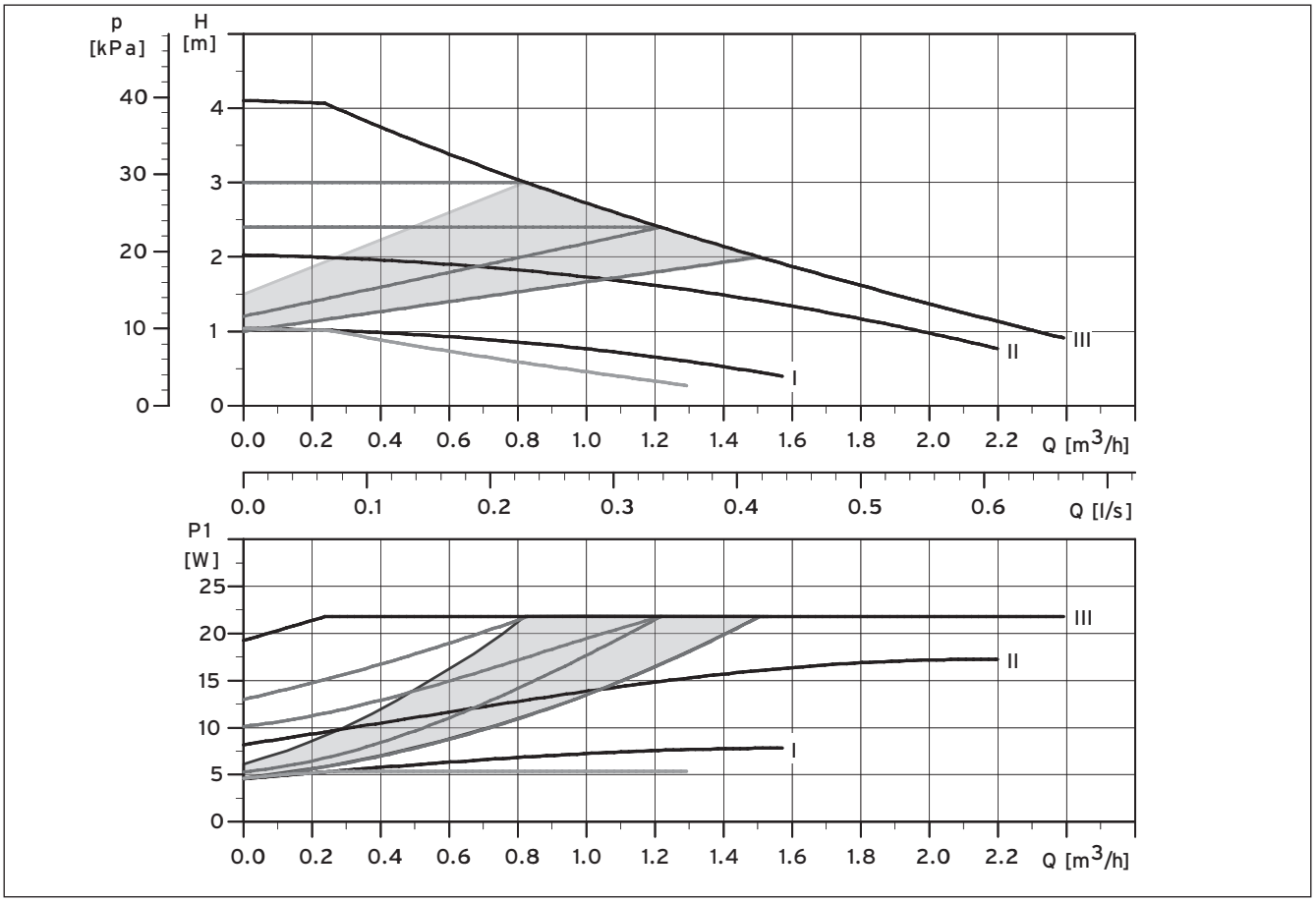


Abb. 3.3 Kennlinien

3.4 Druckverluste der Mischer

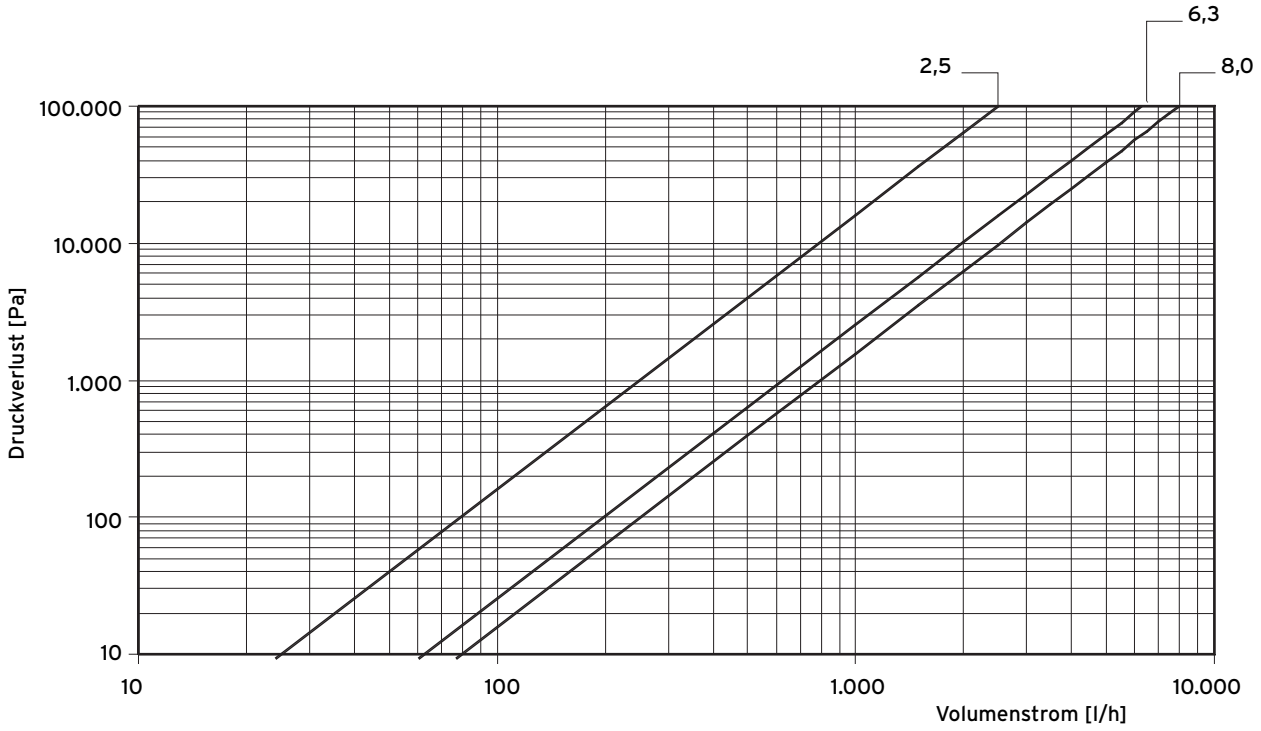


Abb. 3.4 Druckverlustdiagramm der 3-Wegemischer

Rohrgruppe	KVS-Wert des Mischers
0020060568	6,3
0020060569	8,0

Tab. 3.1 KVS-Wert des Mischers

4 Montage

4.1 Lieferumfang

➤ Prüfen Sie den Lieferumfang auf Vollständigkeit (→ **Tab. 4.1**).

Anzahl	Bezeichnung
1	Rohrgruppe
1	Wandhalter

Tab. 4.1 Lieferumfang

Zur Montage der Rohrgruppen an die Vaillant Öl- und Gas-Heizkessel (VKO, VK ... und ecoVIT) stehen entsprechende starre Anschlussverrohrungen zur Verfügung. Im Folgenden ist die Montage beispielhaft an einem Öl-Heizkessel iroVIT dargestellt.

4.2 Montage an starrer Kessel-Anschlussverrohrung (Beispiel iroVIT - Art.-Nr. 307590)

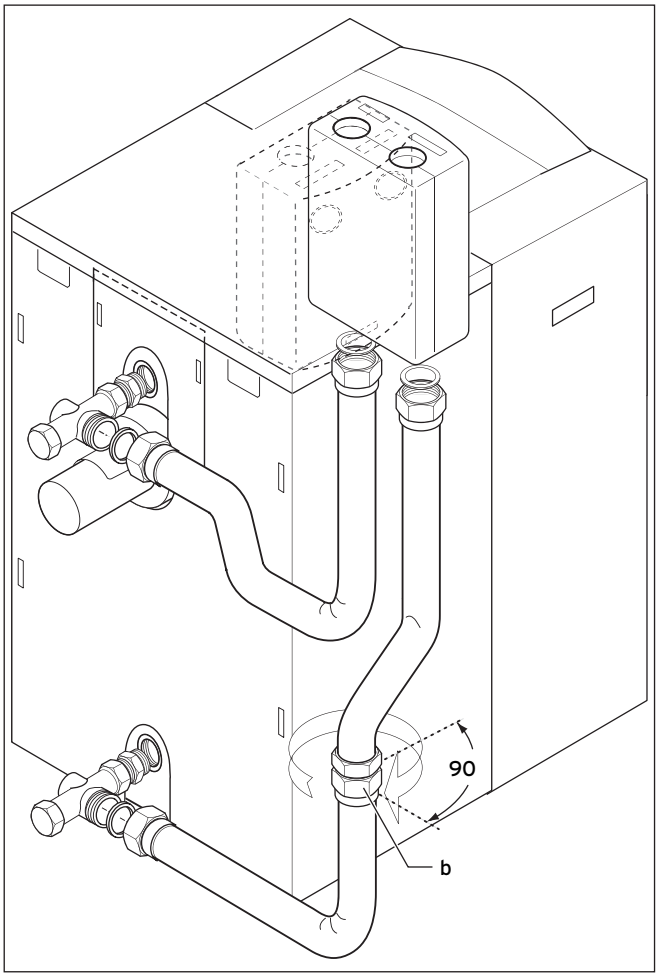


Abb. 4.1 Anschluss an eine starre Kessel-Anschlussverrohrung

➤ Montieren Sie die Rohrgruppe an der Kessel-Anschlussverrohrung.
➤ Montieren Sie einen Verteilerbalken (Art. Nr. 307556) an der Kessel-Anschlussverrohrung, wenn Sie zwei Rohrgruppen einsetzen wollen.

Die Rohrgruppe kann beim iroVIT zur Anpassung an die Gegebenheiten im Heizraum nach rechts oder links montiert werden. Lösen Sie die Verschraubung im Rücklaufrohr an der Trennstelle (**b**).

➤ Schwenken Sie die Rohrgruppe um das Vorlaufrohr.
Die Montage der Rohrgruppe ist dadurch parallel oder im 90° Winkel zur Seitenwand des Kessels möglich.

4.3 Wandmontage der Rohrgruppe

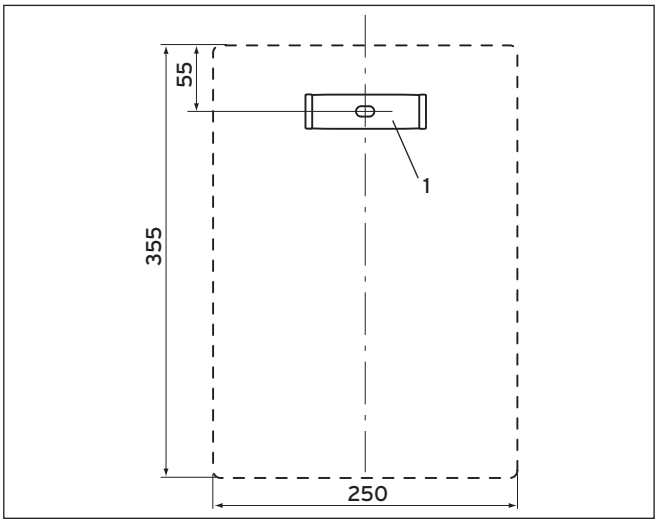


Abb. 4.2 Montage des Wandhalters

➤ Montieren Sie den Wandhalter für die Rohrgruppen entsprechend der Erfordernisse der jeweiligen Heizungsanlage (eine oder zwei Rohrgruppen).
➤ Stecken Sie die rückseitige Isolierschale auf den Wandhalter auf.
➤ Hängen Sie die Hydraulik der Rohrgruppe in den Wandhalter ein.
Zur Verbindung des Kessels mit der wandhängenden Rohrgruppe kann die flexible Anschlussverrohrung (Art. Nr. 307592) verwendet werden.

4.4 Tauschen von Vor- und Rücklauf

Rohrgruppen mit Mischer:
- ➤ Demontieren Sie den Mischermotor.
- ➤ Lösen Sie dazu die Schraube des Mischerhebels.
- ➤ Ziehen Sie den schwarzen Kunststoffadapter für den Mischerantrieb vom Mischer ab.
- ➤ Demontieren Sie die Tauchhülse für den Vorlauf-Temperaturfühler und die entsprechende Kappe auf der gegenüberliegenden Seite (am Rücklauf-Kugelhahn).
- ➤ Lösen Sie die Pumpenverschraubung am Mischer.

Rohrgruppen mit und ohne Mischer:
- ➤ Lösen Sie die untere Verschraubung des Rücklauf-Kugelhahnes.
- ➤ Lösen Sie das Überströmventil, bzw. den Verbindungssteg zwischen dem Vorlauf- und Rücklauf- Kugelhahn.
- ➤ Schwenken Sie den Vorlauf-Strang um den Rücklauf-Strang auf die linke Seite.
- ➤ Drehen Sie Pumpenkopf nach vorne.
- ➤ Bauen Sie das Überströmventil, bzw. den Verbindungssteg wieder zwischen den Vorlauf- und Rücklauf- Kugelhahn ein.
- ➤ Ziehen Sie alle Verschraubungen zunächst handfest an.
- ➤ Richten Sie die Bauteile aus.
- ➤ Ziehen Sie alle Verschraubungen fest an.
- ➤ Lösen Sie die 4 Inbusschrauben des Motorgehäuses der Pumpe.
- ➤ Drehen Sie das Motorgehäuse um 180°.
- ➤ Montieren Sie das Motorgehäuse wieder.
- ➤ Schneiden Sie die Oberschale und die Isolierschale oberhalb des Pumpenkopfes mit einem scharfen Messer passend aus.

Rohrgruppen mit Mischer:
- ➤ Bauen Sie die Tauchhülse für den Vorlauf-Temperaturfühler im Vorlauf- Kugelhahn (jetzt auf der linken Seite) ein.
- ➤ Montieren Sie die Kappe auf der gegenüberliegenden Seite (Rücklauf-Kugelhahn).
- ➤ Stecken Sie den schwarzen Kunststoffadapter für den Mischerantrieb auf den Mischer auf.
- ➤ Montieren Sie den Mischermotor.

Vorsicht!
Beschädigung der Rohrgruppen!
Durch Abdecken oder Verschließen der Belüftungsschlitze in den Isolierschalen können die Rohrgruppen beschädigt werden.
- ➤ Achten Sie darauf, dass die Belüftungsschlitze in den Isolierschalen nicht verdeckt oder verschlossen sind.

- ➤ Schneiden Sie die Aussparung für den Mischermotor in der Oberschale der Isolierschale mit einem scharfen Messer aus.

Der Kugelhahn mit integrierter Schwerkraftbremse muss immer im Vorlauf sitzen.

4.5 Elektrischer Anschluss

4.5.1 Montage des Vorlauffühlers

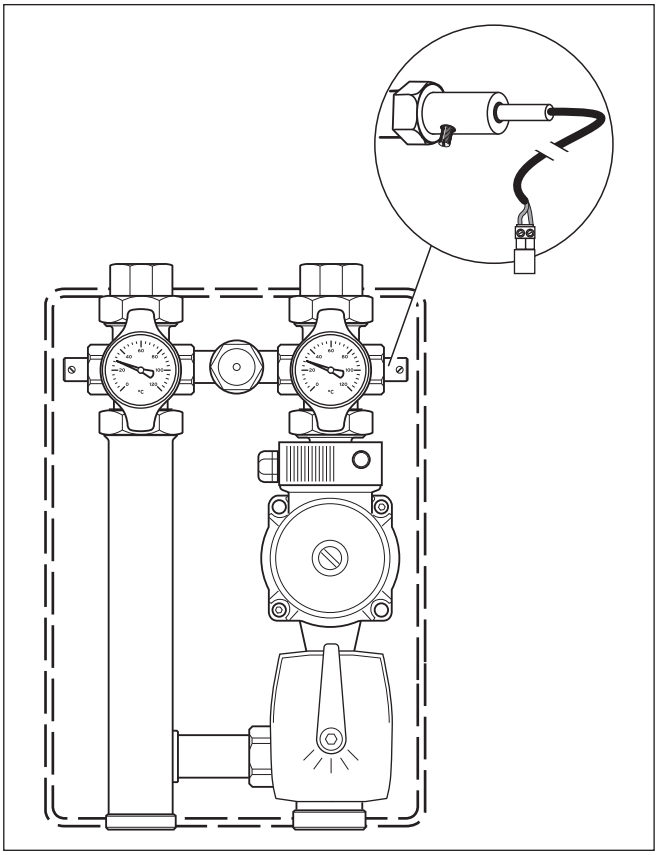


Abb. 4.3 Montage des Vorlauffühlers

4.5.2 Kabelführung

Die Mischer- und Pumpenkabel können durch den Kabelschlitz in der hinteren Isolierschale nach unten geführt werden.
- ➤ Vergrößern Sie den Kanal mit einem scharfen Messer, falls erforderlich.
- ➤ Verlegen Sie bei einem Einsatz des Verteilerbalkens das Anschlusskabel hinter der Isolierschale des Verteilerbalkens nach außen.

4.5.3 Anschluss an der Geräte-Regelung

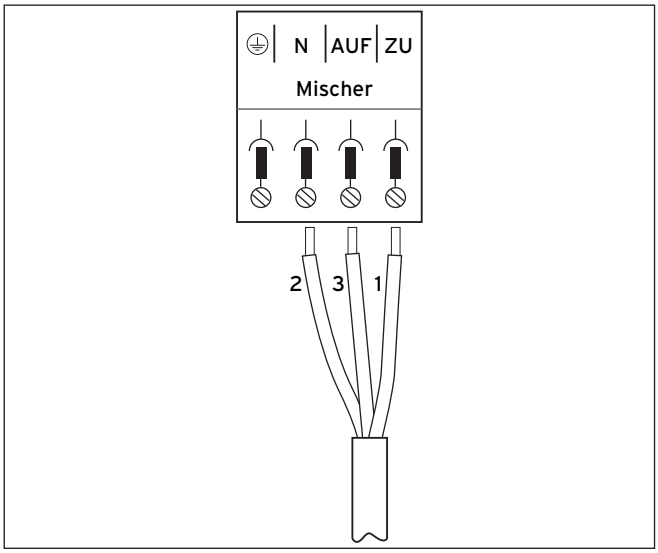


Abb. 4.4 Anschluss des Mischerantriebes

Ausführliche Hinweise zur elektrischen Installation finden Sie in der Installationsanleitung des jeweiligen Heizkessels oder des Regelgerätes.

Bei Verwendung eines Wandanschlusssets verlängern Sie die Anschlusskabel von Mischer und Umwälzpumpen VDE-gerecht, falls erforderlich.

5 Anpassung an die Heizungsanlage

5.1 Mischer

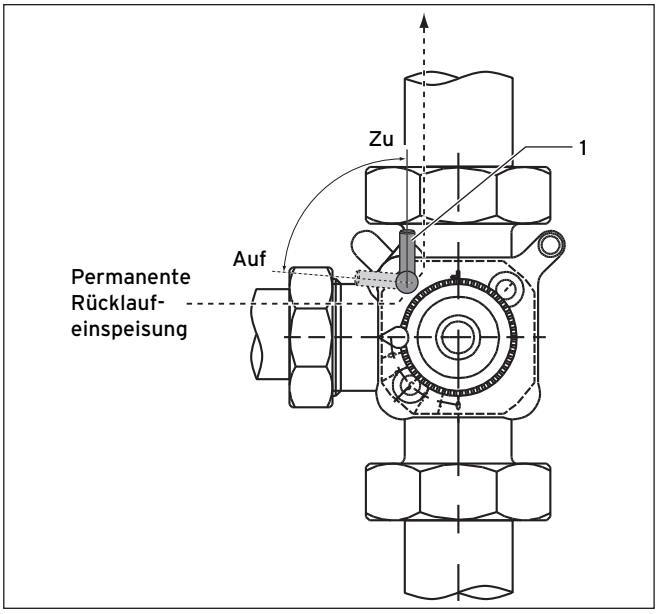


Abb. 5.1 Einstellung des Bypass

Der Mischer kann mit einer Einstellschraube am Mischermotor zwischen Automatikbetrieb und manueller Einstellung umgeschaltet werden.

5.2 Übersicht Funktionselemente am Bedienfeld

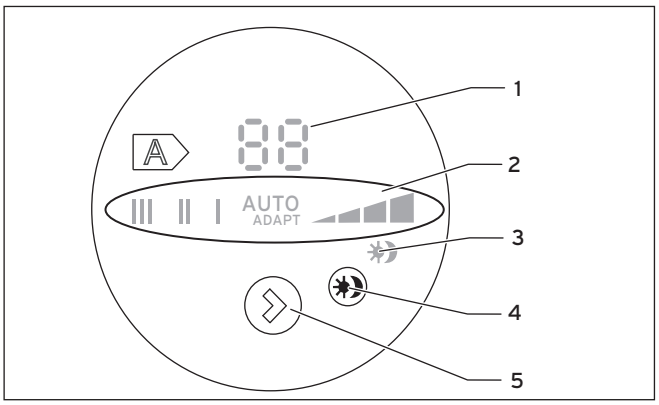


Abb. 5.2 Bedienfeld

Legende:
1 Display zur Anzeige der aktuellen Leistungsaufnahme in Watt
2 Acht Leuchtfelder zur Anzeige der Pumpeneinstellung
3 Leuchtfeld als Anzeige für die automatische Nachtabsenkung
4 Drucktaste zur Aktivierung der automatischen Nachtabsenkung
5 Drucktaste zur Auswahl der Pumpeneinstellung

Display
Das Display **(1)** leuchtet, sobald die Pumpe an die Versorgungsspannung angeschlossen ist. Im Display wird die aktuelle Leistungsaufnahme während des Betriebs angezeigt. Die Leistungsaufnahme wird als ganzzahliger Wert in Watt angegeben. Bei Störungen, die zu einem Ausfall der Pumpe führen, erscheint „--“ im Display. Eine angezeigte Störung ist zu beheben.

➢ Schalten Sie zum Neustart der Pumpe die Spannungsversorgung ein und aus.

Leuchtfelder zur Anzeige der Pumpeneinstellung
Sie können eine der acht unterschiedlichen Einstellmöglichkeiten der Hocheffizienzpumpe über die Drucktaste (➞ **Abb. 5.2,** Pos. 5) auswählen.
Die aktuelle Pumpeneinstellung wird durch acht unterschiedliche Leuchtfelder angezeigt (➞ **Abb. 5.3**).

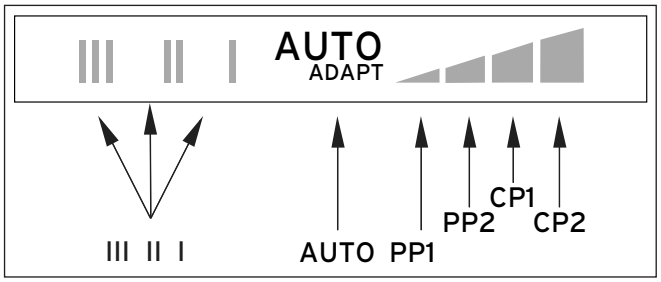


Abb. 5.3 Leuchtfelder zur Anzeige der Pumpeneinstellung

Tastendruck (Anzahl)	Leuchtfeld	Beschreibung
0	$AUTO_{ADAPT}$ (Werkseinstellung)	$AUTO_{ADAPT}$
1	PP1	Untere Proportionaldruck-Kennlinie
2	PP2	Obere Proportionaldruck-Kennlinie
3	CP1	Untere Konstantdruck-Kennlinie
4	CP2	Obere Konstantdruck-Kennlinie
5	III	Konstantkennlinie, Drehzahlstufe III
6	II	Konstantkennlinie, Drehzahlstufe II
7	I	Konstantkennlinie, Drehzahlstufe I
8	$AUTO_{ADAPT}$	$AUTO_{ADAPT}$

Tab. 5.1 Leuchtfelder zur Anzeige der Pumpeneinstellung

Leuchtfeld als Statusanzeige für die automatische Nachtabsenkung
Leuchtet die Anzeige für die automatische Nachtabsenkung (➞ **Abb. 5.2,** Pos. 3), ist die automatische Nachtabsenkung aktiviert.

Drucktaste zum Aktivieren/Deaktivieren der automatischen Nachtabsenkung
Die automatische Nachtabsenkung wird mithilfe der Drucktaste (➞ **Abb. 5.2,** Pos. 4) aktiviert/deaktiviert.

Sie können die automatische Nachtabsenkung nur nutzen, wenn die Heizungsanlage über eine entsprechende Funktion verfügt.
Werksseitig ist die automatische Nachtabsenkung deaktiviert.

Die automatische Nachtabsenkung kann nicht gewählt werden, wenn die Pumpe auf Drehzahlstufe I, II oder III eingestellt ist.

Drucktaste zur Auswahl der Pumpeneinstellung
Die gewünschte Pumpeneinstellung wird mithilfe der Drucktaste (➞ **Abb. 5.2,** Pos. 5) gewählt.

5.3 Einstellen der Pumpe

Die Pumpe ist werksseitig auf $AUTO_{ADAPT}$ eingestellt.
➤ Entnehmen Sie der Tab. 5.2 die empfohlenen und alternativen Einstellungen.

Pos.	Anlagentyp	Pumpeneinstellung	
		empfohlen	alternativ
A	Fußbodenheizung	$AUTO_{ADAPT}$	Obere Konstantdruck-Kennlinie (CP2) oder untere Konstantdruck-Kennlinie (CP1)
B	Zweirohrsysteme	$AUTO_{ADAPT}$	Obere Proportionaldruck-Kennlinie (PP2)
C	Einrohrsysteme	Untere Proportionaldruck-Kennlinie (PP1)	Untere Proportionaldruck-Kennlinie (PP1)

Tab. 5.2 Pumpeneinstellung

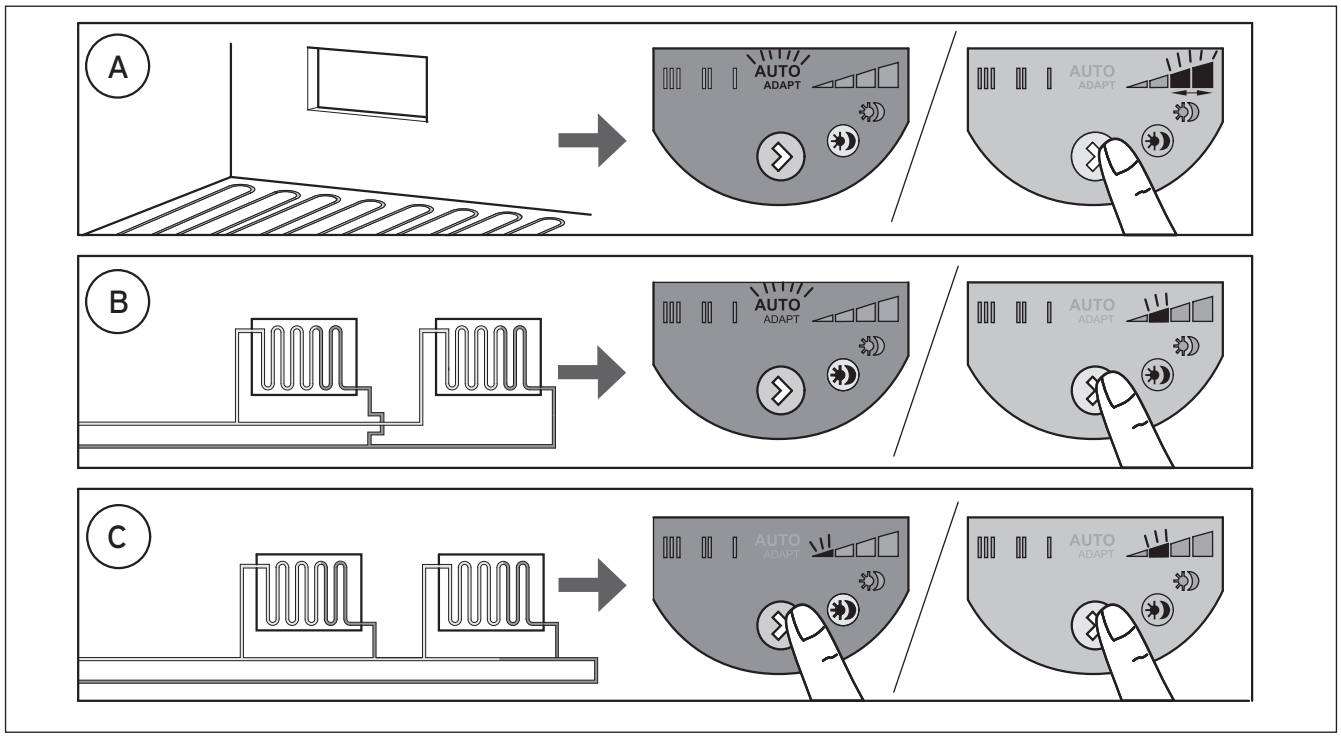


Abb. 5.4 Auswählen der Pumpeneinstellung nach dem Anlagentyp

➤ Wählen Sie mithilfe der Drucktaste (➙ **Abb. 5.2,** Pos. 5) die gewünschte Pumpeneinstellung aus.

Um jede Pumpeneinstellung zu durchlaufen, betätigen Sie acht Mal die Drucktaste.

5.4 Aktivieren/Deaktivieren der Nachtabsenkung

Vorsicht!
Beschädigungsgefahr!
Pumpen, die in Gasthermen eingebaut sind, die nur über einen kleinen Wasserinhalt verfügen, könnten im Modus automatische Nachtabsenkung beschädigt werden.
➤ Stellen Sie die Pumpe niemals auf automatische Nachtabsenkung ein.

Um die korrekte Funktion der automatischen Nachtabsenkung sicherzustellen, müssen die folgenden Voraussetzungen erfüllt sein:
- Die Pumpe ist in der Vorlaufleitung eingebaut. Die automatische Nachtabsenkung funktioniert nicht, wenn die Pumpe im Rücklauf eingebaut ist.
- Die Heizungsanlage (der Heizungskessel) ist mit einer automatischen Vorlauftemperaturregelung ausgestattet.

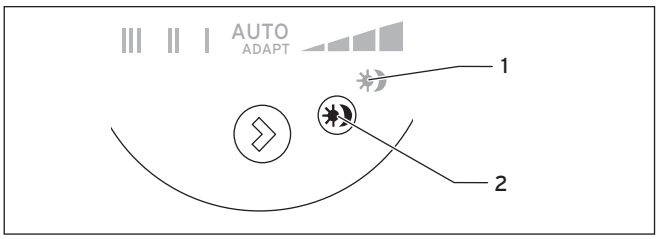


Abb. 5.5 Automatische Nachtabsenkung

Legende:
1 Leuchtfeld als Anzeige für die automatische Nachtabsenkung
2 Drucktaste zur Aktivierung der automatischen Nachtabsenkung

➤ Drücken Sie die Drucktaste (**2**), um die automatische Nachtabsenkung zu aktivieren/deaktivieren.

Wenn die automatische Nachtabsenkung aktiviert ist, leuchtet die Anzeige für die automatische Nachtabsenkung (**1**).

Die automatische Nachtabsenkung ist deaktiviert, wenn die Pumpe auf Drehzahlstufe I, II oder III eingestellt ist.

Bei einem Stromausfall oder Abschalten der Spannungsversorgung muss die automatische Nachtabsenkung neu aktiviert werden.

Werkseitig ist die Nachtabsenkung deaktiviert.

Wenn Sie eine zu geringe Heizleistung feststellen, dann prüfen Sie, ob die Nachtabsenkung eingeschaltet ist.

➤ Schalten Sie die Nachtabsenkung aus, falls erforderlich.

6 Übergabe an den Betreiber

➤ Kleben Sie nach Beendigung der Installation den Aufkleber 835593 in der Sprache des Benutzers auf die Gerätefront. Der Aufkleber liegt dem Gerät bei.

Sie müssen den Betreiber des Geräts über die Handhabung und Funktion seiner Rohrgruppe unterrichten.

➤ Übergeben Sie dem Betreiber alle für ihn bestimmten Anleitungen und Gerätepapiere zur Aufbewahrung.
➤ Gehen Sie die Betriebsanleitung mit dem Betreiber durch
➤ Beantworten Sie gegebenenfalls seine Fragen.
➤ Weisen Sie den Betreiber insbesondere auf die Sicherheitshinweise hin, die er beachten muss.
➤ Weisen Sie den Betreiber auf die Notwendigkeit einer regelmäßigen Inspektion/Wartung der Anlage hin (Inspektions-/Wartungsvertrag).
➤ Machen Sie den Betreiber darauf aufmerksam, dass die Anleitungen in der Nähe der Rohrgruppe bleiben sollen.
➤ Weisen Sie den Betreiber darauf hin, dass er keine Einstellungen an der Rohrgruppe vornehmen muss.

7 Ersatzteile

Deutschland
Eine Übersicht über die verfügbaren Original Vaillant Ersatzteile erhalten Sie
- bei Ihrem Großhändler (Ersatzteilkatalog, gedruckt oder auf CD-ROM)
- im Vaillant FachpartnerNET (Ersatzteil-Service) unter http://www.vaillant.com/.

Österreich
Informationen über die verfügbaren Original Vaillant Ersatzteile erhalten Sie bei der Vaillant Austria GmbH.

Schweiz
Informationen über die verfügbaren Original Vaillant Ersatzteile erhalten Sie bei der Vaillant GmbH.

Belgien
Informationen über die verfügbaren Original Vaillant Ersatzteile erhalten Sie bei N.V. Vaillant S.A.

8 Garantie und Kundendienst

8.1 Garantie

Herstellergarantie (Deutschland und Österreich)
Herstellergarantie gewähren wir nur bei Installation durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb. Dem Eigentümer des Gerätes räumen wir diese Herstellergarantie entsprechend den Vaillant Garantiebedingungen ein (für Österreich: Die aktuellen Garantiebedingungen sind in der jeweils gültigen Preisliste enthalten - siehe dazu auch www.vaillant.at). Garantiearbeiten werden grundsätzlich nur von unserem Werkskundendienst (Deutschland, Österreich) ausgeführt. Wir können Ihnen daher etwaige Kosten, die Ihnen bei der Durchführung von Arbeiten an dem Gerät während der Garantiezeit entstehen, nur dann erstatten, falls wir Ihnen einen entsprechenden Auftrag erteilt haben und es sich um einen Garantiefall handelt.

Werksgarantie (Schweiz)
Werksgarantie gewähren wir nur bei Installation durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb. Dem Eigentümer des Gerätes räumen wir eine Werksgarantie entsprechend den landesspezifischen Vaillant Geschäftsbedingungen und den entsprechend abgeschlossenen Wartungsverträgen ein. Garantiearbeiten werden grundsätzlich nur von unserem Werkskundendienst ausgeführt.

Werksgarantie (Belgien)
Die N.V. VAILLANT gewährleistet eine Garantie von 2 Jahren auf alle Material- und Konstruktionsfehler ihrer Produkte ab dem Rechnungsdatum. Die Garantie wird nur gewährt, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

1. Das Gerät muss von einem qualifizierten Fachmann installiert worden sein. Dieser ist dafür verantwortlich, dass alle geltenden Normen und Richtlinien bei der Installation beachtet wurden.
2. Während der Garantiezeit ist nur der Vaillant Werkskundendienst autorisiert, Reparaturen oder Veränderungen am Gerät vorzunehmen. Die Werksgarantie erlischt, wenn in das Gerät Teile eingebaut werden, die nicht von Vaillant zugelassen sind.
3. Damit die Garantie wirksam werden kann, muss die Garantiekarte vollständig und ordnungsgemäß ausgefüllt, unterschrieben und ausreichend frankiert spätestens fünfzehn Tage nach der Installation an uns zurückgeschickt werden.

Während der Garantiezeit an dem Gerät festgestellte Material- oder Fabrikationsfehler werden von unserem Werkskundendienst kostenlos behoben. Für Fehler, die nicht auf den genannten Ursachen beruhen, z. B. Fehler aufgrund unsachgemäßer Installation oder vorschriftswidriger Behandlung, bei Verstoß gegen die geltenden Normen und Richtlinien zur Installation, zum Aufstellraum oder zur Belüftung, bei Überlastung, Frosteinwirkung oder normalem Verschleiß oder bei Gewalteinwirkung übernehmen wir keine Haftung. Wenn eine Rechnung gemäß den allgemeinen Bedingungen des Werkvertrages ausgestellt wird, wird diese ohne vorherige schriftliche Vereinbarung mit Dritten (z. B. Eigentümer, Vermieter, Verwalter etc.) an den Auftraggeber oder/und den Benutzer der Anlage gerichtet; dieser übernimmt die Zahlungsverpflichtung. Der Rechnungsbetrag ist dem Techniker des Werkskundendienstes, der die Leistung erbracht hat, zu erstatten. Die Reparatur oder der Austausch von Teilen während der Garantie verlängert die Garantiezeit nicht. Nicht umfasst von der Werksgarantie sind Ansprüche, die über die kostenlose Fehlerbeseitigung hinausgehen, wie z. B. Ansprüche auf Schadenersatz. Gerichtsstand ist der Sitz unseres Unternehmens. Um alle Funktionen des Vaillant Gerätes auf Dauer sicherzustellen und um den zugelassenen Serienzustand nicht zu verändern, dürfen bei Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten nur Original Vaillant Ersatzteile verwendet werden!

8.2 Kundendienst

Werkskundendienst (Deutschland)
Berghauser Str. 40
42859 Remscheid
Werkskundendienst 02191 57 67 901
www.vaillant.de

Werkskundendienst (Österreich)
Clemens-Holzmeister-Straße 6
A-1100 Wien
Telefon 05 7050-2100*
info@vaillant.at
http://www.vaillant.at/werkskundendienst/

*zum Regionaltarif österreichweit (bei Anrufen aus dem Mobilfunknetz ggf. abweichende Tarife - nähere Informa-tion erhalten Sie bei Ihrem Mobilnetzbetreiber)

Der Vaillant Werkskundendienst mit mehr als 240 Mitarbeitern ist von 0 bis 24 Uhr erreichbar.
Vaillant Techniker sind 365 Tage unterwegs, sonn- und feiertags, österreichweit.

Vaillant GmbH Werkskundendienst (Schweiz)
Vaillant GmbH
Postfach 86
Riedstrasse 12
CH-8953 Dietikon 1/ZH
Telefon: (044) 744 29 -29
Telefax: (044) 744 29 -28

Kundendienst (Belgien)
Vaillant SA-NV
Golden Hopestraat 15
1620 Drogenbos
Tel : 02 / 334 93 52

9 Technische Daten

	Einheit	Wert
Wärmedämmschale	-	EPP
Max. zulässige Betriebstemperatur	°C	110
Max. zulässiger Betriebsdruck	bar	6
Rohrdimensionen	DN	25
Anschlussmaße Heizkreisseitig Kesselseitig	-	 RP 1 G 1 1/4
Stichmaß zwischen VL und RL	mm	120
Abmessungen (H/ B/ T)	mm	355/ 250/ 190
Die technischen Daten gelten für die Rohrgruppen 0020060569, 0020057686		

Tab. 9.1 Technische Daten

Lieferant

Vaillant Deutschland GmbH & Co.KG
Berghauser Str. 40 ▮ D-42859 Remscheid ▮ Telefon 0 21 91/18-0
Telefax 0 21 91/18-28 10 ▮ www.vaillant.de ▮ info@vaillant.de

Vaillant Group Austria GmbH
Clemens-Holzmeister-Straße 6 ▮ A-1100 Wien ▮ Telefon 05 7050
Telefax 05 7050-1199 ▮ www.vaillant.at ▮ info@vaillant.at

Vaillant GmbH
Riedstrasse 12 ▮ Postfach 86 ▮ CH-8953 Dietikon 1
Tel. 044 744 29 29 ▮ Fax 044 744 29 28 ▮ Kundendienst Tel. 044 744 29

N.V. Vaillant S.A.
Golden Hopestraat 15 ▮ B-1620 Drogenbos ▮ Tel. 02/334 93 00
Fax 02/334 93 19 ▮ www.vaillant.be ▮ info@vaillant.be

Hersteller

Vaillant GmbH
Berghauser Str. 40 ▮ D-42859 Remscheid ▮ Telefon 0 21 91/18-0
Telefax 0 21 91/18-28 10 ▮ www.vaillant.de ▮ info@vaillant.de

0020071946_02 DEATCHdeBEde 062017 - Änderungen vorbehalten